

Bürogebäude mit Produktionshallen in Langen (Hessen):

Die Dachfläche ist unterteilt in Hoch- und Tiefpunkte und weist ein ausreichendes Gefälle von 2 – 3 % auf. In den Kehlen sind in unregelmäßigen Abständen Dacheinläufe.

Nahezu im gesamten Kehlbereich steht großflächig Wasser.

Diese Erscheinungen sind die Folge von einem fehlenden Gegengefälle in der Kehle.

Die Abdichtung aus „PVC-Folie“ zeigte bereits starke Zugserscheinungen durch Weichmacherverlust und wurde durch eine weichmacherfreie „FPO-Folie“ ersetzt.

Die darunterliegende Wärmedämmung und Dampfsperre waren noch voll funktionsfähig, so dass nur in den Kehlen Konterquergefälle, sogenannte „Schweinsrücken“ eingebaut wurden.

Diese wurden nach Planungsvorgabe und Aufmaß im Werk vorgefertigt und nummeriert mit Verlegeplan angeliefert. (Mineralfaser)

Rechtzeitige Sanierung von Foliendächern verhindert Totalabbruch.

Bei intakter Wärmedämmung und Dampfsperre braucht nur die Abdichtung ausgewechselt zu werden.

Die größten Pfützen haben Ausmaße von bis zu 15 m Länge und 6 m Breite. In den Pfützen sind starke Schmutz- und Schlammablagerungen, die zum Teil die Einläufe bzw. Einlaufsiebe verstopfen.



Pfützenbildung, Schlammablagerungen an der Attika.

Ursache ist das fehlende Gegengefälle von der Attika zu den Einläufen.



Das Kontergefälle lässt das Wasser sicher zu den Einläufen fließen.

